

Die Stadt Oberhausen freut sich über

**Initiativbewerbungen im Aufgabengebiet der Kindertagesbetreuung  
für den Bereich Kinder, Jugend und Familie (Jugendamt),  
im Fachbereich 3-1-30/ Kindertagesbetreuung/Frühkindliche Bildung,**

**als pädagogisches Fachpersonal in Vollzeit oder Teilzeit (m/w/d)**

**sowohl innerhalb der Fachverwaltung der Frühkindlichen Bildung im Jugendamt  
selbst (für Kindertagespflege sowie für Kindertageseinrichtungen)  
als auch in städtischen Kindertageseinrichtungen in leitender Funktion  
und für die Tätigkeit in den Gruppen der städt. Kindertageseinrichtungen.**

Der Fachbereich Frühkindliche Bildung, Kindertagesbetreuung der Stadt Oberhausen, verortet beim Jugendamt, ist zuständig für rd. 250 Kindertagespflegestellen als auch 86 Kindertageseinrichtungen verschiedener Träger, davon 20 Kindertageseinrichtungen in eigener Trägerschaft.

Das Jugendamt als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe sichert die Jugendhilfeplanung der Kindertagesbetreuung sowie die Heimaufsicht in Kindertageseinrichtungen, die Fachberatung für Kindertagespflege (KTP) als auch Kindertageseinrichtungen (KTE), die Erteilung von Pflegeerlaubnissen in Kindertagespflegestellen und die Finanzierungsgrundlagen der Kindertagesbetreuung sowohl in Kindertagespflegestellen als auch Kindertageseinrichtungen in Oberhausen insgesamt.

In den 20 Kindertageseinrichtungen der Stadt Oberhausen werden derzeit rd. 2.250 Plätze für Kinder im Alter von unter einem Jahr bis zur Einschulung angeboten und durch die Fachverwaltung des Fachbereiches Frühkindliche Bildung, Kindertagesbetreuung des Jugendamtes inhaltlich begleitet. Acht dieser städt. Einrichtungen sind gleichzeitig zertifizierte Familienzentren (FZ), 17 sind außerdem PlusKita nach KiBiz. Der Fachbereich Frühkindliche Bildung, Kindertagesbetreuung steht sowohl in der Fachverwaltung als auch städtische Kindertageseinrichtungen, für ein Menschenbild, das offen für alle Familien ist - unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft. Durch ein breites Bildungsangebot sowie das interkulturelle und inklusive Zusammenleben ermöglichen die städt. Einrichtungen Chancengleichheit und lebendige Vielfalt. Alle städt. Kindertageseinrichtungen arbeiten mit unterschiedlichen Kooperationspartner\*innen wie etwa Gesundheitsorganisationen, Beratungsstellen und den Grundschulen insbesondere auf Sozialraumebene zusammen.

**Im Fachbereich Frühkindliche Bildung, Kindertagesbetreuung der Stadt Oberhausen gibt es sowohl in den städt. KTE als auch in der Fachverwaltung vielfältige Einsatzmöglichkeiten und Weiterentwicklungsmöglichkeiten als pädagogische Fachkraft rund um die Landschaft der Kindertagesbetreuung.**

Mit den folgenden Ausbildungen/Studiengängen ist beispielsweise ein Einsatz in städt. Kindertageseinrichtungen möglich:

Staatlich anerkannte Erzieher\*innen, Heilpädagog\*innen, Heilerziehungspfleger\*innen oder auch Absolventinnen und Absolventen von Diplom-, Bachelor- und Master-Studiengängen der Erziehungswissenschaften, Heilpädagogik, Rehabilitationspädagogik, Sonderpädagogik, Soziale Arbeit, Kindheitspädagogik, Sozialpädagogik, Kinderpfleger\*innen.

In der Fachverwaltung ist eine Tätigkeit möglich für beispielsweise:

Absolventinnen und Absolventen von Diplom-, Bachelor- und Master-Studiengängen der Erziehungswissenschaften, Heilpädagogik, Soziale Arbeit, Kindheitspädagogik, Sozialpädagogik o. ä.

(Bei bestimmten Voraussetzungen/Qualifikation sind auch andere Ausbildungs-/Studiengänge für den Einsatz als pädagogische Fachkraft denkbar und werden im Einzelfall geprüft.)

**Für die Beschäftigten im Fachbereich Kindertagesbetreuung, Frühkindliche Bildung sowohl in den städt. KTE als auch der Fachverwaltung wünschen wir uns darüber hinaus folgende Kompetenzen für alle o. g. Berufsgruppen:**

- Kenntnisse in der pädagogischen Arbeit im Elementarbereich in Theorie und Praxis
- Für die höherdotierten Stellen, neben der adäquaten Qualifikation, auch Erfahrungen in der Frühkindlichen Bildung
- Selbstständiges, eigenverantwortliches Handeln innerhalb des eigenen Aufgabenfeldes
- Freude an der Arbeit mit Menschen
- Aufgeschlossener, wertschätzender Umgang mit Menschen unabhängig ihrer Herkunft und Besonderheiten
- Fähigkeit zur Beziehungsarbeit
- Empathie, ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck
- Bereitschaft zur kontinuierlichen persönlichen Weiterentwicklung

### Die Stadt Oberhausen bietet Ihnen:

- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe
- Eine unbefristete Anstellung in Vollzeit als auch Teilzeit
- Die Möglichkeit eines Job-Tickets
- Eine attraktive betriebliche Altersversorgung durch die Zusatzversorgungskasse der Stadt
- Regelmäßige, bedarfsorientierte Fortbildungsangebote
- Supervision bei Bedarf
- Interne Fachberatung
- Kollegialität und Teamarbeit
- Einarbeitung durch erfahrene Fachkräfte
- Aufstiegsmöglichkeiten je nach Qualifizierung
- Eine Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes im Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD SuE)
  - je nach Einsatzgebiet - von S 4 TVöD SuE, z. B. als Kinderpflegerin in Ergänzungskraftfunktion, bis hin zu S 18 TVöD SuE z. B. als Leitung einer großen Kindertageseinrichtung.

Weitere Informationen zu Bewerbungsvoraussetzungen erfahren Sie bei Anfrage per E-Mail [kte-personalverwaltung@oberhausen.de](mailto:kte-personalverwaltung@oberhausen.de)

Initiativbewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an:

#### **Stadt Oberhausen**

#### **Fachbereich 3-1-30/Kindertagesbetreuung, Frühkindl. Bildung**

**Essener Str. 57 in 46047 Oberhausen**

oder: [kte-personalverwaltung@oberhausen.de](mailto:kte-personalverwaltung@oberhausen.de)

### Allgemeine Hinweise:

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungseingangsbestätigungen verzichtet wird.

Die Flexibilität hinsichtlich der Arbeitszeit sowie Bildschirmtauglichkeit und uneingeschränkte Außendiensttauglichkeit sind erforderlich.

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Da der Anteil der männlichen pädagogischen Fachkräfte in der Frühkindlichen Bildung sehr gering ist, werden Männer ausdrücklich ermutigt sich zu bewerben.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.